

Modulkatalog Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Regelschulen

098 Sport

PO-Version 2016

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Inhaltsverzeichnis

AS1a	Angewandte Sportwissenschaft 1a (Geräturnen)	3
AS1b	Angewandte Sportwissenschaft 1b (Schwimmen)	6
AS2a	Angewandte Sportwissenschaft 2a (Leichtathletik)	8
AS2b	Angewandte Sportwissenschaft 2b (Zweikampfsportarten)	10
AS2c	Angewandte Sportwissenschaft 2c (Winter-Lehrgangssportarten)	12
AS3-R	Angewandte Sportwissenschaft 3 (R)	14
AS5-R	Angewandte Sportwissenschaft 5-R	16
AS7	Angewandte Sportwissenschaft 7	18
ESW	Einführung in die Wissenschaften und den Sport	20
FD1	Fachdidaktik 1	22
FD2	Fachdidaktik 2	24
FD4	Fachdidaktik 4	26
L 1	Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lernens	28
L 1a	Bildungswissenschaftliche Grundlagen	30
L 2	Grundlagen der Schulpädagogik	32
L 2a	Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche	34
L 3	Diagnostizieren - Beraten - Innovieren - Evaluieren	36
L 3a	Schulpraktische Studien	38
L 4	Pädagogische Fallanalysen und Sprecherziehung (allgemeine Schlüsselqualifikationen)	40
L 4a	Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche	42
L 5	Vorbereitungsmodul: Basiswissen Erziehungswissenschaft - schriftliche Prüfung	44
L 5a	Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung	47
L 6	Vorbereitungsmodul: Schulreform und Schulentwicklung - mündliche Prüfung	49
L 6a	Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung	52
L 7	Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft / Bildungswissenschaften	54
NW1-L (a)	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft (a) (Trainings- und Bewegungswissenschaft)	55

NW1-L (b)	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft (b) (Sportmedizin)	57
SPW-AS6-R	Vorbereitungsmodul Angewandte Sportwissenschaft 6	59
SPW-FD5-R	Vorbereitungsmodul Fachdidaktik 5	61
SPW-VSW2-R	Vorbereitungsmodul Vertiefende Sportwissenschaft 2	63
SW1-LR	Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft	65
Vor	Voraussetzungen	67
VSW1b_P	ÜL-Praktikum Lehramt in der Wahlfachvertiefung	70
ZLD-P1	Einführung in die Schulwirklichkeit	72
Zusatz LV	Sonstige Veranstaltungen (LJM RS)	74
SPW-WHA-R	Wissenschaftliche Hausarbeit Sport	75
	Abkürzungen	76

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Modul AS1a Angewandte Sportwissenschaft 1a (Gerätturnen)	
Modulcode	AS1a
Modultitel (deutsch)	Angewandte Sportwissenschaft 1a (Gerätturnen)
Modultitel (englisch)	Applied Sport Science 1a
Modul-Verantwortliche/r	Dr. C. Wehr
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Für LA Gymnasium: VSW1; für LA Regelschule: AS7
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Theorie Gerätturnen (V, 1, 2) Gerätturnen 1 (S/Ü, 1, 1) Gerätturnen 2 (S/Ü, 1, 1) Rhythmik und Tanz (S/Ü, 1, 1)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Gerätturnen: Didaktisch und methodische Befähigung sowie eine variable und vielseitige Fertigkeitsentwicklung an verschiedenen Turngroßgeräten; Erlangung sportartspezifischer Handlungskompetenzen in engem Zusammenhang mit trainingswissenschaftlichen, sportpädagogischen und sportdidaktischen Grundkenntnissen (sportartspezifisch); Vermittlung von Anwendungsbereichen für den Schulsport entsprechend den Anforderungen des Lehrplans. Rhythmik/ Tanz: Erlangung von didaktischen und methodischen Fähigkeiten sowie Grundtechniken (Körpertechnik, Gerätetechnik) im Tanz und/oder in der Gymnastik mit Handgeräten, Erlangung sportartspezifischer Handlungskompetenzen in engem Zusammenhang mit trainingswissenschaftlichen, sportpädagogischen und sportdidaktischen Grundkenntnisse (sportartspezifisch und sportartübergreifend), Anwendungsbereiche für den Schulsport entsprechend den Anforderungen des Lehrplans, Choreographie und Improvisation, Grundkenntnisse zu Musik und Rhythmik.

Lern- und Qualifikationsziele	Gerätturnen: Erwerb von grundlegenden theoretischen und praktischen Kenntnissen und Kompetenzen (Methoden-, Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz) für die Vermittlung der Sportart Gerätturnen im Umgang mit den Turngroßgeräten; Erwerb von Fähigkeiten zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, in der Handhabung von Didaktik und Methodik, im Umgang mit verschiedenen Vermittlungsstrategien, zur Fehleranalyse und -korrektur und zur Leistungsbewertung der Sportart Gerätturnen; Förderung und Verbesserung der eigenen Demonstrationsfähigkeit und von Schlüsselqualifikationen wie z.B. Führungskompetenz, Zeit- und Konfliktmanagement, Medienkompetenz. Rhythmik/ Tanz: Theoretische und praktische Kenntnisse über die Besonderheiten des Tanzes und der Gymnastik, Umgang mit Musik (Rhythmen, Zählzeiten, Tempi, Lyrics, Dynamik), Methoden-, Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz im Bereich Tanz, Rhythmik, Gymnastik mit Geräten sowie Choreographie und Improvisation, selbständiges wissenschaftliches Arbeiten (auch sportartübergreifend), Methodik, Demonstrationsfähigkeit, Umgang mit verschiedenen Medien sowie Vermittlungsstrategien, Fehleranalyse sowie -korrektur, Zeitplanung/ Zeiteinteilung.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung in Form von vier Modulteilprüfungen: 1 Klausur Theorie Turnen von 45 min (= 29,5%), 2 Leistungsnachweise aus den Seminaren mit Übungsanteil Gerätturnen (je 23,5%) (LN 1 (Techniktestat, Lehrpräsentation, Hilfeleistungskontrolle; LN 2 (Techniktestat, Lehrpräsentation); 3 1 Leistungsnachweis aus den Seminaren mit Übungsanteil Rhythmik/ Tanz (Präsentation/ Lehrprobe, Techniktestat, Choreographie, Theoretische Leistungskontrolle) (23,5%) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein; kein Ausgleich oder Ersatznachweis möglich. Die Wichtung der Teilleistungen zu den Leistungsnachweisen teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Gerätturnen: Die Abfolge der LV Gerätturnen 1 und 2 ist strukturiert festgelegt: Gerätturnen 1 (im Wintersemester) / Gerätturnen 2 (im Sommersemester). Die Abfolge ist logistisch nacheinander zu absolvieren. Die Vorlesung „Theorie Gerätturnen“ ist zeitgleich (im Wintersemester) mit Gerätturnen 1 zu absolvieren. Für Lehramt Gymnasium gilt: das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche

Modul AS1b Angewandte Sportwissenschaft 1b (Schwimmen)	
Modulcode	AS1b
Modultitel (deutsch)	Angewandte Sportwissenschaft 1b (Schwimmen)
Modultitel (englisch)	Applied Sport Science 1b
Modul-Verantwortliche/r	Dr. S. Stanek
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Für LA Gymnasium: VSW1; für LA Regelschule: AS7
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Theorie Schwimmen (V, 1, 2) Schwimmen 1 (S/Ü, 1, 1) Schwimmen 2 (S/Ü, 1, 1)
Leistungspunkte (ECTS credits)	4 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	120 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	75 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Schwimmen Vorlesung: Geschichte und Fachgebiete des Schwimmens, physiologische und biomechanische Grundlagen des Aufenthaltes im Bewegungsraum Wasser, Methodik des Anfängerschwimmens in diversen Alters- und Leistungsgruppen (Inklusion), diverse Schwimmtechniken erlernen und optimieren, Methoden der Entwicklung konditioneller und koordinativer Fähigkeiten im Schwimmen, Strukturen und Anforderungsprofile der Lehrpläne für den Schulsport; div. Wahlthemen nach Angebot Seminar mit Übungsanteil: Schwimmen 1: Erlernen und Optimieren einer Wechselschlagschwimmtechnik incl. Start und Wenden, zielorientierte Verbindung von sportartspezifischen und trainingsmethodischen Anforderungen zum Erreichen diverser Zielstellungen und unter Erleben der Mehrperspektivität Seminar mit Übungsanteil: Schwimmen 2: Erlernen weiterer Schwimmtechniken; Verbindung von sportartspezifischen, trainingswissenschaftlichen, sportpädagogischen und sportdidaktischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Lehrproben zu lehrplanrelevanten Themenstellungen.

Lern- und Qualifikationsziele	Schwimmen Kenntniserwerb über den Bewegungsraum Wasser, dessen Besonderheiten und Nutzungsmöglichkeiten. Erwerb grundlegender auch praktischer Kompetenzen (Methoden-, Sach-, Selbst und Sozialkompetenz), sportartspezifische Demonstrationsfähigkeit und Schlüsselqualifikationen (z.B. Führungskompetenz, Projekt-, Konflikt- und Zeitmanagement, Medienkompetenz, Fähigkeiten zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten) auf der Basis fachdidaktischer Vermittlungskonzepte.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung in Form von drei Modulteilprüfungen: 1) 1 Klausur Theorie Schwimmen von 45 min (= 40%) 2) 2 Leistungsnachweise aus den Seminaren mit Übungsanteil Schwimmen (je 30%): LN 1: Teilprüfung (Zeiten und Techniken); LN 2: Lehrprobe (40 min; Gruppenarbeit von 2 Studierenden) und Klausur (30 min) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein; kein Ausgleich oder Ersatznachweis möglich. Die Wichtung der Teilleistungen zu den Leistungsnachweisen teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Schwimmen: Die Teilnahme an Schwimmen 2 setzt den erfolgreichen Abschluss von Schwimmen 1 voraus. Die Vorlesung Theorie Schwimmen ist Pflicht und wird als Voraussetzung für Schwimmen 1 und 2 empfohlen. Für Lehramt Gymnasium gilt: das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche

Modul AS2a Angewandte Sportwissenschaft 2a (Leichtathletik)	
Modulcode	AS2a
Modultitel (deutsch)	Angewandte Sportwissenschaft 2a (Leichtathletik)
Modultitel (englisch)	Applied Sport Science 2a
Modul-Verantwortliche/r	Dr. L. Hoffmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Für LA Gymnasium: VSW1; für LA Regelschule: AS7
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	3 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Theorie Leichtathletik (V 1, 2) Leichtathletik 1 (S/Ü, 1, 1) Leichtathletik 2 (S/Ü, 1, 1) Leichtathletik 3 (incl. 4-Kampf) (S/Ü, 1, 1)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vorlesungen: Abriss Geschichte der Leichtathletik, Sachstrukturelemente: Disziplinen, Techniken, Taktiken und Regelwerk; Struktur ausgewählter Techniken (Laufen, Springen, Werfen); ausgewählte biomechanische und trainingswissenschaftliche Grundlagen dieser Techniken; Kinderleichtathletik; LA in der Schule; spezifische Aufgaben der LA im Grundlagentraining und Allgemeinbildungsprozess; Seminar mit Übungsanteil: Grundschulung (Laufen, Springen, Werfen); Kleine Spiele in der LA; Kinderleichtathletik Erlernen und Anwendung ausgewählter Techniken (Laufen, Springen, Werfen); Anwendung und Verbindung von trainingswissenschaftlichen, sportpädagogischen und sportdidaktischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Lehrproben unter den Bedingungen des Schulsports 4-Kampf

Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnis der Methoden des Lehrens und Lernens, der koordinativen Vervollkommnung, der konditionellen Vervollkommnung, der Beweglichkeitsförderung und der Erziehung; Methoden der Stoffauswahl und -anordnung, methodische Grundformen des Darbietens und Erarbeitens (incl. der Fähigkeit zur Demonstration von Zielübungen); sichere Kenntnisse zur Technikstruktur; Fähigkeit zur Beurteilung eigener und fremder Leistungen; Planung, Durchführung und Auswertung von Wettkämpfen; Erhalt sportartspezifischer Leistungsfähigkeit; Erwerb grundlegender auch praktischer Kompetenzen (Methoden-, Sach-, Selbst und Sozialkompetenz), sportartspezifische Demonstrationsfähigkeit und Schlüsselqualifikationen (z.B. Führungskompetenz, Projekt-, Konflikt- und Zeitmanagement, Medienkompetenz, Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten).
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung in Form von vier Modulteilprüfungen: 1) 1 Klausur Theorie Leichtathletik von 45 min (= 40%), 2) 3 Leistungsnachweise aus den Seminaren mit Übungsanteil Leichtathletik (je 20% = 60%; jeder Leistungsnachweis mit gleicher Gewichtung) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	In der Leichtathletik ist der 4-Kampf verbindlicher Inhalt des Kurses 3. Dieser muss mindestens bestanden werden. Für Lehramt gilt: das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche

Modul AS2b Angewandte Sportwissenschaft 2b (Zweikampfsportarten)	
Modulcode	AS2b
Modultitel (deutsch)	Angewandte Sportwissenschaft 2b (Zweikampfsportarten)
Modultitel (englisch)	Applied Sport Science 2b
Modul-Verantwortliche/r	Dr. L. Hoffmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Für LA Gymnasium: VSW1; für LA Regelschule: AS7
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Kampfsport (S/Ü, 2, 2)
Leistungspunkte (ECTS credits)	2 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	60 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	30 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Seminar mit Übungsanteil: unter Berücksichtigung schulsportspezifischer Anforderungen: grundlegende Fall-, Boden- und Standtechniken auf dem Niveau des 7. Kyu, methodische Reihen zu judospezifischen Techniken, Anwendung judospezifischer Techniken im speziellen Randori, judospezifische Aufwärmformen.
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnis der Methoden des Lehrens und Lernens, der koordinativen Vervollkommnung, der konditionellen Vervollkommnung, der Beweglichkeitsförderung und der Erziehung; Methoden der Stoffauswahl und -anordnung, methodische Grundformen des Darbietens und Erarbeitens (incl. der Fähigkeit zur Demonstration von Zielübungen); sichere Kenntnisse zur Technikstruktur; Fähigkeit zur Beurteilung eigener und fremder Leistungen; Planung, Durchführung und Auswertung von Wettkämpfen; Erhalt sportartspezifischer Leistungsfähigkeit; Erwerb grundlegender auch praktischer Kompetenzen (Methoden-, Sach-, Selbst und Sozialkompetenz), sportartspezifische Demonstrationsfähigkeit und Schlüsselqualifikationen (z.B. Führungskompetenz, Projekt-, Konflikt- und Zeitmanagement, Medienkompetenz, Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten).

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung in Form von einer Modulprüfung: 1 Leistungsnachweis aus dem Seminar mit Übungsanteil Kampfsport (= 100%) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Für Lehramt gilt: das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche

Modul AS2c Angewandte Sportwissenschaft 2c (Winter-Lehrgangssportarten)	
Modulcode	AS2c
Modultitel (deutsch)	Angewandte Sportwissenschaft 2c (Winter-Lehrgangssportarten)
Modultitel (englisch)	Applied Sport Science 2c
Modul-Verantwortliche/r	Dr. L. Hoffmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Für LA Gymnasium: VSW1; für LA Regelschule: AS7
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Theorie Lehrgangssportarten Winter (V/S, 1, 2) Praxis Lehrgangssportarten Winter (S/Ü, 2, 2)
Leistungspunkte (ECTS credits)	4 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	120 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	75 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Als Lehrgangssportarten werden Ski Alpin, Ski Langlauf und Snowboard angeboten. Aus denen ist eine Sportart auszuwählen. Vorlesung/Seminar: Abriss Geschichte, Sicherheit, Sport und Umwelt, Organisation Lehrgänge/Lager, Ausrüstung/ Materialkunde, Leistungsstruktur, ausgewählte biomechanische und trainingswissenschaftliche Grundlagen grundlegender Techniken, Vermittlungskonzepte/Gestaltung der Anfängerausbildung, Wettkampfformen, Seminar mit Übungsanteil: Erlernen und Anwendung grundlegender Techniken, Fähigkeiten und Fertigkeiten Anwendung und Verbindung von trainingswissenschaftlichen, sportpädagogischen und sportdidaktischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Lehrproben unter den Bedingungen des Schulsports.

Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnis der Methoden des Lehrens und Lernens, der koordinativen Vervollkommnung, der konditionellen Vervollkommnung, der Beweglichkeitsförderung und der Erziehung; Methoden der Stoffauswahl und -anordnung, methodische Grundformen des Darbietens und Erarbeitens (incl. der Fähigkeit zur Demonstration von Zielübungen); sichere Kenntnisse zur Technikstruktur; Fähigkeit zur Beurteilung eigener und fremder Leistungen; Planung, Durchführung und Auswertung von Wettkämpfen; Erhalt sportartspezifischer Leistungsfähigkeit; Erwerb grundlegender auch praktischer Kompetenzen (Methoden-, Sach-, Selbst und Sozialkompetenz), sportartspezifische Demonstrationsfähigkeit und Schlüsselqualifikationen (z.B. Führungskompetenz, Projekt-, Konflikt- und Zeitmanagement, Medienkompetenz, Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten).
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung in Form von zwei Modulteilprüfungen: 1) 1 Klausur Theorie Wintersport von 45 min (= 40%) 2) 1 Leistungsnachweis aus dem Seminar mit Übungsanteil Wintersport (= 60%) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Für Lehramt gilt: das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche

Modul AS3-R Angewandte Sportwissenschaft 3 (R)	
Modulcode	AS3-R
Modultitel (deutsch)	Angewandte Sportwissenschaft 3 (R)
Modultitel (englisch)	Applied Sport Science 3 (R)
Modul-Verantwortliche/r	Dr. F. Werner
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Sportspiele 1: Theorie Sportspiele (V, 1, 2) Zielschussspiel 1 (Seminar mit Übungsanteil, 2, 2) Kleine Spiele/Integrative Spielvermittlung (Seminar mit Übungsanteil, 2, 2) Sportspiele 2: Rückschlagspiel (Seminar mit Übungsanteil, 2, 2)
Leistungspunkte (ECTS credits)	8 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	240 h
- Präsenzstunden	105 h
- Selbststudium	135 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden absolvieren: eine Vorlesung, ein Zielschussspiel aus dem Angebot, ein Rückschlagspiel aus dem Angebot sowie "Kleine Spiele / Integrative Spielevermittlung". Zur Auswahl stehen die Zielschussspiele Basketball, Handball, Fussball und Hockey sowie für die Rückschlagspiele Badminton, Tischtennis, Tennis und Volleyball. (Grundformen und Varianten des Spielens; Strukturen ausgewählter Sportspiele in unterschiedlichen Anwendungsfeldern; Regeln, Schiedsrichtertätigkeit, Wettspielorganisation; Vermittlungsmethoden).
Lern- und Qualifikationsziele	Sportspielübergreifende und sportspielspezifische Leistungs-, Demonstrations- und Vermittlungsfähigkeit, Fähigkeit zur Theorie-Praxis-Integration; Vermittlung und Anwendung sportartübergreifender und sportartspezifischer Ballfertigkeiten und elementarer Grundtechniken sowie Grundspielformen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung in Form von vier Modulteilprüfungen: 1) eine Klausur von 45 min (= 25%), 2) je 1 Leistungsnachweis (je 25%) aus dem Zielschussspiel und Kleine Spiele/Integrative Spielvermittlung (= 50%), 3) 1 Leistungsnachweis aus dem Rückschlagspiel (= 25%) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Für Lehramt gilt: das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche

Modul AS5-R Angewandte Sportwissenschaft 5-R	
Modulcode	AS5-R
Modultitel (deutsch)	Angewandte Sportwissenschaft 5-R
Modultitel (englisch)	Applied Sport Science 5-R
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. H. Gabriel, Dr. L. Hoffmann
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Teil 1: Gesundheit und Fitness Teil 1.1: Gesundheitsförderung und Prävention (V, 1, 2) Teil 1.2: Auswahl aus Angebot „Gesundheit und Fitness im Schulsportunterricht“ (S/Ü, 1, 1) Teil 2: Weitere Bewegungs- und Sportformen Teil 2.1: Auswahl aus Angebot „Sommer-Lehrgangssportarten“ (S/Ü, 2, 2)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Erlangung grundlegender theoretischer Kenntnisse und praktischer Fertigkeiten bei der entwicklungsgerechten Förderung von physischen, psychischen und sozialen Gesundheitsressourcen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der schulsportlichen Entwicklung und Förderung der körperlichen Aktivität, Leistungs- und Erholungsfähigkeit stehen. Erlangung der Grundlagen zur Planung, Organisation und Durchführung von Sommer-Lehrgangssportarten.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die im unmittelbaren schulsportlichen Kontext stehende Bewegungs- und Sportpraxis in Bezug auf die Vermeidung und den Umgang mit Verletzungen, Schädigungs- und Krankheitsrisiken sowie der Stärkung von Gesundheitsressourcen in den physischen, psychischen und sozialen Dimensionen und den Person-Perspektiven (subjektiv, objektiv, kommunikativ) zu analysieren, zu diskutieren und zu bewerten. Die Studierenden sind in der Lage, unter Berücksichtigung planerischer, organisatorischer, sicherheitstechnischer, krankheits- und verletzungspräventiver, trainingswissenschaftlicher Grundlagen grundlegende Techniken, Fähigkeiten und Fertigkeiten in mindestens einer Sommer-Lehrgangssportart zu analysieren, durchzuführen und zu bewerten. In Bezug auf den unmittelbaren schulsportlichen Kontext: Kenntnis der Methoden des Lehrens und Lernens, der koordinativen Vervollkommnung, der konditionellen Vervollkommnung und der Beweglichkeitsförderung; Methoden der Stoffauswahl und -anordnung, methodische Grundformen des Darbietens und Erarbeitens (incl. der Fähigkeit zur Demonstration von Zielübungen); sichere Kenntnisse zur Technikstruktur Fähigkeit zur Beurteilung eigener und fremder Leistungen; Planung, Durchführung und Auswertung von Wettkämpfen; Erhalt sportartspezifischer Leistungsfähigkeit. Erwerb grundlegender auch praktischer Kompetenzen (Methoden-, Sach-, Selbst und Sozialkompetenz), sportartspezifische Demonstrationsfähigkeit und Schlüsselqualifikationen (z.B. Führungskompetenz, Projekt-, Konflikt- und Zeitmanagement, Medienkompetenz, Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten).
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung aus 2 Modulteilprüfungen – je 1 Leistungsnachweis zu den Teilen 1.2 und 2.1 (je 50 %). Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	zu 1.2.: Angebotsbeispiele: Spezielles Muskeltraining im Schulsportunterricht, Laufausdauer, Aerobic zu 2.1.: Angebotsbeispiele: Radtouristik, Wasserfahrtsport, Windsurfen Für Lehramt gilt: das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche

Modul AS7 Angewandte Sportwissenschaft 7	
Modulcode	AS7
Modultitel (deutsch)	Angewandte Sportwissenschaft 7
Modultitel (englisch)	Applied Sport Science 7
Modul-Verantwortliche/r	Dr. S. Stanek
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Sportpraxis: AS1, AS2, AS3-R
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Auswahl aus dem Angebot der Wahlfachvertiefung in den Individual- oder Sportsportarten (S/Ü, 3, 4)
Leistungspunkte (ECTS credits)	4 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	120 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	75 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Seminar: Geschichte und fachspezifische Aspekte der Individualsportarten bzw. Sportspiele, Leistungsstruktur, Methodik sportart-spezifischer konditioneller und koordinativer Fähigkeiten, Inhalte und Methodik der taktischen Ausbildung, Periodisierung und Trainingsplanung, Leistungsdiagnostik, Strukturen und Anforderungsprofile der Lehrpläne für den Schulsport, Ausbildungsstrukturen und Inhalte themenspezifischer Sportverbände Seminare mit Übungsanteilen: Anwendung und Vertiefung sportartspezifischer Techniken; Anwendung und Verbindung von sportartspezifischen, trainings-wissenschaftlichen, sportpädagogischen und sportdidaktischen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Lehrproben Selbständige Übungsleitertätigkeit im Rahmen des Selbststudiums von 30 TE pro Semester (i.S. 60 Std) in der angewählten Sportart.

Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefung von speziellen sportartspezifischen, didaktisch-methodischen und berufsfeldspezifischen Aspekten der Sportarten; Auseinandersetzung mit Theorie und Methodik der integrativen Fähigkeits- u. Fertigkeitsentwicklung in den Sportarten; Aneignung trainingsmethodisch abgeleiteter Lehrkompetenzen; exemplarische Gestaltung und Begleitung / Hospitationen von Trainingsabschnitten im langfristigen Leistungsaufbau einer Sportart (Übungsleitertätigkeit 90 min/Wo); kennen lernen von Wettkampfsystemen im Schul- und Freizeitsport und exemplarische Organisation; kennen lernen von gegenwärtig modernen Fachgebieten in der angewählten Sportart. Erwerb grundlegender auch praktischer Kompetenzen (Methoden-, Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz), sportartspezifische Demonstrationsfähigkeit und Schlüsselqualifikationen (z.B. Führungskompetenz, Projekt-, Konflikt- und Zeitmanagement, Medienkompetenz, Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten).
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	2 Modulteilprüfungen: Klausur von 45 min (50%) und praktische Prüfung (in Abhängigkeit von der Sportart) (50%) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zu den Lehrveranstaltungen der Wahlfachvertiefung in der Sportpraxis können nur Studierende mit einem entsprechenden nachgewiesenen Leistungsvermögen und abgeschlossenem Grundkurs zugelassen werden. Die Festlegungen zu den Kriterien der Zulassung werden von den jeweiligen Lehrkräften veranstaltungsspezifisch getroffen. Für Lehramt gilt: das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche Wichtige Informationen auf: https://www.spowi.uni-jena.de/Studium/Übungsleiterpraktikum+Lehramt.html

Modul ESW Einführung in die Wissenschaften und den Sport	
Modulcode	ESW
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Wissenschaften und den Sport
Modultitel (englisch)	Introduction Into Sciences and Sports
Modul-Verantwortliche/r	Dr. C. Puta
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Teil 1: Wissenschaftspropädeutik (V, 1, 2) Teil 2: Sportgeschichte (V, 2, 4) Teil 3: Leistungs- und Trainingsphysiologie (V, 1, 2)
Leistungspunkte (ECTS credits)	8 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	240 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Wissenschaftstheoretische, wissenschaftsgeschichtliche, wissenschaftsethische, wissenschaftspropädeutische und sportgeschichtliche Grundlagen der Sportwissenschaft und der Sportmedizin unter besonderer Berücksichtigung des Schulsports.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis der erworbenen Kenntnisse zu den wissenschaftspropädeutischen und geschichtlichen Grundlagen die Entstehung, Dimensionen, Bedeutung und Wirkung des Schulsports in den Person-Perspektiven, im unmittelbaren schulischen Kontext und für die Gesellschaft (Mikro-, Meso-, Makroebenen) zu erklären und zu verstehen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung in Form von 2 Klausuren von je 45 min (jede Prüfung 50%). Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul Für Lehramt Regelschule gilt: Der Studierende kann zwischen den Modulen ESW und SW1-LR auswählen, welche Modulnote in die Endnote eingeht.	
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche

Modul FD1 Fachdidaktik 1	
Modulcode	FD1
Modultitel (deutsch)	Fachdidaktik 1
Modultitel (englisch)	Sports Didactics 1
Modul-Verantwortliche/r	Dr. B. Wanjek
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Fachdidaktik 2 (FD2)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Sportdidaktik 1 (S, 2, 4) Sportdidaktik 2 (Ü, 1, 1)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	105 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Grundlagen Fachdidaktik Sport: - Ziele, Inhalte und methodische Gestaltung von Sportunterricht, - Planungs- und Durchführungskonzepte von Sportunterricht, - Lehrplananforderungen, - repräsentative empirische Studien, - Lehrer- und Schülerverhalten, - Schlüsselqualifikationen
Lern- und Qualifikationsziele	Studierende: - beherrschen die fachdidaktischen Grundlagen zur Planung von Sportunterricht, - verfügen über Kenntnisse zum Lehrplan und dessen Anwendung, - verfügen über erste Erfahrungen, Sportunterricht unter Einbindung fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Erkenntnisse selbständig zu planen, - verfügen über Kenntnisse zur Methodik der Gestaltung von Sportunterricht und sind in der Lage u.a. unter Einbezug unterschiedlicher didaktischer Perspektiven diese in exemplarischen Unterrichtssituationen anzuwenden und zu reflektieren (Praxistransfer).

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung: 30 min Klausur („Sportdidaktik 1“); Modulprüfung, die mit „bestanden“/ „nicht bestanden“ bewertet wird („Sportdidaktik 2“)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Teilnahme an „Sportdidaktik 2“ setzt den erfolgreichen Abschluss von „Sportdidaktik 1“ voraus. Die Vorlesung „Sportpädagogik/ -didaktik“ wird als Voraussetzung für „Sportdidaktik 1 und 2“ empfohlen. Für Lehramt gilt: das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche

Modul FD2 Fachdidaktik 2	
Modulcode	FD2
Modultitel (deutsch)	Fachdidaktik 2
Modultitel (englisch)	Sports Didactics 2
Modul-Verantwortliche/r	PD DR. R. Kemper
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Fachdidaktik 1 (FD1)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Fachdidaktik 3 (FD3)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Praktikum, Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Nach Hospitationen im Sportunterricht einer Praktikumsschule übernehmen Studierende zunächst didaktische Teilaufgaben im Sportunterricht, die schrittweise auf ganze Unterrichtsstunden und Unterrichtssequenzen ausgeweitet werden. Im Seminar werden Unterrichtsversuche im Praxissemester unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten vorbereitet, kritisch diskutiert und ausgewertet.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden entwickeln in der Verbindung von Praktikum und Seminar theoretische und praktische Kompetenzen in der Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht im Fach Sport. Sie sind fähig, exemplarisch fachdidaktische Handlungsmodelle zu realisieren und zu begründen, die den Kriterien guten Unterrichts entsprechen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Benotete Dokumentation von Hospitationen sowie Unterrichtsvorbereitungen und -auswertungen im Fach Sport auf der Grundlage eines im Seminar erarbeiteten Kriterienkataloges (100%).
Zusätzliche Informationen zum Modul	Für Lehramt gilt: das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.

Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche
----------------------	--

Modul FD4 Fachdidaktik 4	
Modulcode	FD4
Modultitel (deutsch)	Fachdidaktik 4
Modultitel (englisch)	Sports Didactics 4
Modul-Verantwortliche/r	PD Dr. R. Kemper
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Fachdidaktik 2 (FD2) Für das Doppelwahlpflichtfach (DWPF) Wirtschaftspädagogik (Master of Education) gilt der Abschluss des DWPF "Sport" im Bachelor als Voraussetzung.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Fachdidaktik 5-R (FD5-R)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Ausgewählte Aspekte der Sportpädagogik: Inklusion, Heterogenität (S, 2, 4) Ausgewählte Aspekte der Sportdidaktik (S, 2, 4)
Leistungspunkte (ECTS credits)	8 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	240 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Ausgewählte Aspekte der Sportpädagogik: - Erziehung und Bildung im und durch Sport, - Vertiefte sportpädagogische Kenntnisse zu ausgewählten schulsportrelevanten Themen, - pädagogisch-didaktische Fallarbeit, - Maßnahmen der fachspezifischen Differenzierung und individualisierte Aufgabenstellungen, - Inklusion, Heterogenität, Bedeutung der UN-Behindertenrechtskonvention und deren Auswirkungen auf die Schule Ausgewählte Aspekte der Sportdidaktik: - Vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten fachdidaktischen Themen, - Planung, Durchführung und Auswertung von Lehrveranstaltungen, - methodisches Handeln und Medieneinsatz (Präsentieren und Moderieren), - pädagogisch-didaktische Fallarbeit, - Kriterien und Instrumente zur Analyse der fachlichen Kompetenzentwicklung bei Schülern, - Einsatz repräsentativer Studien der Unterrichtsforschung.

Lern- und Qualifikationsziele	Studierende: - besitzen vertiefte pädagogische Kenntnisse für den Unterricht, - verfügen über pädagogisch-didaktische Handlungskompetenzen für den Sportlehrerberuf, - verfügen über Wissen um die Grundinhalte der „Inklusion“ und „Heterogenität“, - beherrschen die fachdidaktischen Grundlagen zur Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht, - sind in der Lage eigene und fremde Lehrtätigkeiten zu reflektieren, - verfügen über Grundlagen unterrichtlicher Interaktionen, - können die Richtlinien wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung in Form von 2 Modulteilprüfungen: Ausgewählte Aspekte der Sportpädagogik: kriteriengeleitete Bewertung eines themenbezogenen Seminarreferats (50%) Ausgewählte Aspekte der Sportdidaktik: Referat oder Klausur (50%; die konkrete Umsetzung wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltung erläutert) Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Für Lehramt gilt: das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche

Modul L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lernens	
Modulcode	L 1
Modultitel (deutsch)	Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lernens
Modultitel (englisch)	Educational and Psychological Principles of Learning
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Berkemeyer, Prof. Dr. Bärbel Kracke
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Keine Voraussetzungen - empfohlen wird der Abschluss des Eingangspraktikums
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	siehe § 4, Abs. 1 der Ordnung für das Praxissemester in Lehramtsstudiengängen nach dem Jenaer Modell der Lehrerbildung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Praxissemesterordnung)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL Grundlagen des pädagogischen Lehrens und Lernens (WiSe) VL Grundlagen der Pädagogische Psychologie (SoSe) S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	In den Vorlesungen werden grundlegende Fragen des Lernens aus pädagogischer und psychologischer Sicht behandelt. Im begleitenden Seminar werden Einzelthemen der Vorlesungen vertieft. In den L1 Seminaren werden Inhalte der Vorlesungen exemplarisch vertieft, um ein grundlegendes Verständnis der Handlungsfelder von Lehrkräften und dem Lernen von Schülerinnen und Schülern anzubahnen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen neben pädagogischen und psychologischen Grundkenntnissen die Fähigkeit erwerben, ihre „intuitiven Lehrtheorien“ im Licht aktueller wissenschaftlichen Theorien zu hinterfragen und ihr eigenes Lernen zu reflektieren. Ziel ist es den Rollenwechsel vom Schüler zum Lehrer vorzubereiten.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme am Seminar
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	getrennte Klausur in den Vorlesungen (zu je 30%) und Seminarbeitrag (Essay oder Präsentation oder Projektdarstellung etc.) im Seminar (40%). Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Es wird dringend empfohlen, die Vorlesung „Grundlagen des pädagogischen Lehrens und Lernens“ im ersten Semester zu besuchen. Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit. Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert. Alt sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“. Neu ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“. Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen	
Modulcode	L 1a
Modultitel (deutsch)	Bildungswissenschaftliche Grundlagen
Modultitel (englisch)	Educational foundations
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Frey
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Keine Voraussetzungen - empfohlen wird der Abschluss des Eingangspraktikums
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	siehe § 4, Abs. 1 der Ordnung für das Praxissemester in Lehramtsstudiengängen nach dem Jenaer Modell der Lehrerbildung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Praxissemesterordnung)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Professionsbezogene Einführung in die Schulpädagogik (WiSe) VL: Institutionelle Rahmenbedingungen der Erziehung (WiSe) VL: Methoden der empirischen Bildungsforschung (SoSe) VL: Grundlagen der Pädagogische Psychologie (SoSe)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 120 h 180 h
Inhalte	In den Vorlesungen werden Grundlagen der Bildungswissenschaften behandelt: Fragen der Professionsentwicklung, schulische und außerschulische Rahmenbedingungen von Erziehung, Methoden der empirischen Bildungsforschung sowie pädagogisch-psychologische Grundlagen des Lehrens und Lernens.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in den oben genannten Bereichen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Vier getrennte Klausuren in den Vorlesungen (i. d. R. 60 Minuten). Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein. Nach Absolvierung aller Modulteilprüfungen werden lediglich die drei am besten bewerteten Klausurergebnisse zu je 1/3 in der Modulgesamtnote zusammengefasst (d.h. 3 aus 4 - es gibt ein „Streichergebnis“).

Zusätzliche Informationen zum Modul	Es wird dringend empfohlen, die vier Vorlesungen in den ersten beiden Semestern zu besuchen. Die Modulgesamtnote geht in die Berechnung der Endnote für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium ein. Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert. Alt sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“. Neu ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“. Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters von den jeweiligen Dozentinnen/Dozenten bekannt gegeben.

Modul L 2 Grundlagen der Schulpädagogik	
Modulcode	L 2
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Schulpädagogik
Modultitel (englisch)	Principles of School Education
Modul-Verantwortliche/r	Lehrstuhl für Schulpädagogik und Unterrichtsforschung
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine Voraussetzung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Empfohlen für die Belegung des Moduls L 3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL Einführung in die Unterrichtsforschung (WiSe) S (jedes Semester)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	In der Vorlesung „Einführung in die Unterrichtsforschung“ werden zentrale Themen bezogen auf alle vier Kompetenzbereiche unterrichtlichen und schulischen Lehrer/innenhandelns sowie Methoden, Instrumente und zentrale Ergebnisse der Unterrichtsforschung vorgestellt. In den Seminaren wird ein Kompetenzbereich des Lehrer/innenberufs (Unterrichten, Beurteilen, Erziehen, Innovieren) vertieft.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Methoden, Instrumente und zentrale Ergebnisse der Unterrichtsforschung und vertiefen diese Kenntnisse mit Blick auf die vier Kompetenzbereiche des Lehrer/innenberufs (Unterrichten, Beurteilen, Erziehen, Innovieren). Sie können unterrichtliche Interaktionsprozesse interpretieren und analysieren. Sie verfügen zudem in einem der vier Kompetenzbereiche des Lehrer/innenberufs über vertiefte Kenntnisse.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme am Seminar
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Leistungsnachweis im Seminar (b/nb) und Klausur in der Vorlesung (100%); jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. Die inhaltliche Ausrichtung und Strukturierung der jeweiligen Veranstaltung obliegt den verantwortlichen Seminarleiter/innen ebenso wie die Dokumentation und die Prüfung der zu Beginn des Seminars festgelegten Leistungsanforderungen; ein ausführlicher Kommentar hierzu befindet sich in jeder Seminarbeschreibung im Modul L2. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert. Alt sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“. Neu ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“. Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche	
Modulcode	L 2a
Modultitel (deutsch)	Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche
Modultitel (englisch)	Introduction to the educational areas of competence
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Alexander Gröschner
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen wird der Abschluss des Moduls L 1
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Empfohlen für die Belegung des Moduls L 3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL: Einführung in die Unterrichtsforschung (WiSe) S: Angebote im Bereich der Kompetenzbereiche des Lehrer/innenberufs (Unterrichten, Beurteilen, Erziehen, Innovieren)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	In der Vorlesung „Einführung in die Unterrichtsforschung“ werden zentrale Themen bezogen auf alle vier Kompetenzbereiche unterrichtlichen und schulischen Lehrer/innenhandelns sowie Methoden, Instrumente und zentrale Ergebnisse der Unterrichtsforschung vorgestellt. In den Seminaren wird ein Kompetenzbereich des Lehrer/innenberufs (Unterrichten, Beurteilen, Erziehen, Innovieren) vertieft.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Methoden, Instrumente und zentrale Ergebnisse der Unterrichtsforschung und vertiefen diese Kenntnisse mit Blick auf die vier Kompetenzbereiche des Lehrer/innenberufs (Unterrichten, Beurteilen, Erziehen, Innovieren). Sie können unterrichtliche Interaktionsprozesse interpretieren und analysieren. Sie verfügen zudem in einem der vier Kompetenzbereiche des Lehrer/innenberufs über vertiefte Kenntnisse.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Seminar (u.a. Stundengestaltungen, Referate o.ä.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreicher Leistungsnachweis im Seminar (b/nb) und Klausur in der Vorlesung (100% der Modulnote); jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Modulnote geht in die Berechnung der Endnote für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium ein. Die inhaltliche Ausrichtung und Strukturierung der jeweiligen Veranstaltung obliegt ebenso wie die Ausgestaltung der zu Beginn des Seminars festgelegten Leistungsanforderungen den verantwortlichen Dozentinnen/Dozenten; ein ausführlicher Kommentar hierzu befindet sich in jeder Seminarbeschreibung im Modul L2. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Dozentinnen/Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an dem Seminar nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert. Alt sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“. Neu ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“. Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul L 3 Diagnostizieren - Beraten - Innovieren - Evaluieren	
Modulcode	L 3
Modultitel (deutsch)	Diagnostizieren - Beraten - Innovieren - Evaluieren
Modultitel (englisch)	Diagnostics - Counseling - Innovation - Evaluation
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Andreas Frey
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Empfohlen wird der Abschluss des Moduls L 2
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Modul L5 und L6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S: Begleitveranstaltung Pädagogische Psychologie S: Begleitveranstaltung Forschungsmethoden T: fakultatives Tutorium zum Begleitseminar Forschungsmethoden
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	In den beiden erziehungswissenschaftlichen Projektseminaren des Praxissemesters mit den thematischen Schwerpunkten „Diagnostizieren – Beraten“ und „Innovieren – Evaluieren“ werden grundlegende pädagogisch-psychologische und forschungsmethodische Kenntnisse zu beiden Themenbereichen vermittelt. Die Kenntnisse dienen dazu, während des Praxissemesters eigenständige Projekte in den Schulen durchzuführen. Im Bereich Forschungsmethoden ist eine eigene kleine empirische Studie in der Gruppe zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Das Begleitseminar in Forschungsmethoden wird durch ein fakultatives Tutorium unterstützt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Schlüsselkonzepte der Themenbereiche „Diagnostizieren - Beraten“ und „Innovieren - Evaluieren“, Sie können einfache Diagnoseinstrumente und -verfahren handhaben und ausgewählte Evaluationsinstrumente anwenden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Erfolgreiche Absolvierung des Praktikums und regelmäßige Teilnahme an den Projektseminaren.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Erfolgreiche Durchführung und schriftliche Ausarbeitung eines Projekts im Rahmen der Begleitveranstaltung Pädagogischer Psychologie (benotet, 50% der Gesamtnote) sowie erfolgreiche Planung, Durchführung und Reflexion sowie schriftliche Dokumentation einer Beobachtung eines eigenen Unterrichtsversuchs im Rahmen der Begleitveranstaltung Forschungsmethoden (benotet, 50% der Gesamtnote) Beide Teilprüfungen müssen bestanden werden.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert. Alt sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“. Neu ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“. Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul L 3a Schulpraktische Studien	
Modulcode	L 3a
Modultitel (deutsch)	Schulpraktische Studien
Modultitel (englisch)	Practical field experience
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Alexander Gröschner, Prof. Dr. Bärbel Kracke
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen wird der Abschluss des Moduls L 2
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Modul L 4
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S: Begleitveranstaltung „Lehrer/innenhandeln im Unterricht“ S: Begleitveranstaltung „Individuelle Förderung“
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In den beiden bildungswissenschaftlichen Begleitseminaren des Praxissemesters mit den thematischen Schwerpunkten „Lehrer/innenhandeln im Unterricht“ und „Individuelle Förderung“ werden grundlegende Kenntnisse zu beiden Themenbereichen vermittelt. Die Kenntnisse dienen dazu, während des Praxissemesters das eigene Handeln im Schulkontext auf verschiedenen Ebenen (Unterricht, Kollegium, Eltern, Schüler/innen) zu reflektieren. Dabei geht es um die systematische Beobachtung, Planung und Analyse von Interaktionen zwischen schulischen Akteuren (Schüler/innen, Lehrer/innen, pädagogisches Personal, Eltern) in unterschiedlichen Settings (Unterricht, Beratungsgespräche).
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können Unterricht analysieren, planen, durchführen und reflektieren. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt dabei auf der Gestaltung der Lehrer/innen-Schüler/innen-Interaktion unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schüler/innenschaft.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Parallele Durchführung des Praxissemesters und regelmäßige Teilnahme an den Begleitseminaren
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Planung, Durchführung und Reflexion sowie schriftliche Dokumentation einer Beobachtung eines eigenen Unterrichtsversuchs (benotet, 50% der Modulnote). Die anderen 50% der Modulnote bildet eine Fallanalyse aus der eigenen Unterrichtspraxis. Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Modulnote geht in die Berechnung der Endnote für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium ein. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Dozentinnen/Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit. Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert. Alt sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“. Neu ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“. Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul L 4 Pädagogische Fallanalysen und Sprecherziehung (allgemeine Schlüsselqualifikationen)	
Modulcode	L 4
Modultitel (deutsch)	Pädagogische Fallanalysen und Sprecherziehung (allgemeine Schlüsselqualifikationen)
Modultitel (englisch)	Educational Case Analyses and Speech Training (General Key Qualifications)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Berkemeyer, Prof. Dr. Gunther Graßhoff
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine Voraussetzungen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	L 5 und L 6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	VL (WiSe) S (jedes Semester)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Anhand ausgewählter Fälle werden in der Vorlesung Beispiele pädagogischer Praxis im schulischen oder außerschulischen Kontext, sowie gelingende oder schwierige Lern-, Sozialisations-, Erziehungs- und Bildungsprozesse thematisiert und prototypisch reflektiert. Die Vorlesung beinhaltet Themen von zwei Schwerpunktbereichen (Sozialpädagogik und Schulentwicklung). Im sprechwissenschaftlichen Seminar werden Grundkenntnisse zur mündlichen Kommunikation, zum physiologischen Stimmgebrauch, zur Artikulation sowie zur Rhetorik der Rede und des Gesprächs vermittelt. Ziel ist die Anwendung rhetorischer Verfahren und die Entwicklung der eigenen sprecherischen Kompetenz.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Reflexion von Fallbeispielen soll das pädagogische und diagnostische Verständnis verbessern und damit die Studierenden auf den Umgang mit Heterogenität und Individualisierung vorbereiten. Zudem sollen in den Bereichen der Sprecherziehung und der angewandten Rhetorik Schlüsselkompetenzen in strukturierter mündlicher Kommunikation erworben werden.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Test im Seminar (b/nb) Klausur in der Vorlesung (100%) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. Dauer des Moduls: 1 oder 2 Semester Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit. Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert. Alt sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“. Neu ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“. Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modul L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche	
Modulcode	L 4a
Modultitel (deutsch)	Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche
Modultitel (englisch)	Deepening educational areas of competence
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Nils Berkemeyer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Modul L 3 Wenn Studierende das Praxissemester verzögert absolvieren, kann auf Antrag die Veranstaltung der Sprechwissenschaft vorgezogen absolviert werden.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Empfohlen wird der Abschluss der Module L 1 und 2
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Modul L 5 und L 6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	S: Vertiefungsseminar S: Schlüsselqualifikationen (Sprechwissenschaft)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In den Vertiefungsseminaren beschäftigen sich die Studierenden interessensgeleitet mit ausgewählten Aspekten und Fragestellungen erziehungs- bzw. bildungswissenschaftlicher Teildisziplinen (z.B. Schulpädagogik, Historische Pädagogik, Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung, empirische Forschungsmethoden, Pädagogische Psychologie). Im sprechwissenschaftlichen Seminar werden Grundkenntnisse zur mündlichen Kommunikation, zum physiologischen Stimmgebrauch, zur Artikulation sowie zur Rhetorik der Rede und des Gesprächs vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse in einer erziehungs- bzw. bildungswissenschaftlichen Teildisziplin. Sie analysieren und reflektieren diese unter Rückbezug auf das Praxissemester und leiten ggf. Konsequenzen für die Lehrer/innenprofessionalität ab. Zudem werden in den Bereichen der Sprecherziehung und der angewandten Rhetorik Schlüsselkompetenzen in strukturierter mündlicher Kommunikation erworben. Ziel ist die Anwendung rhetorischer Verfahren und die Entwicklung der eigenen sprecherischen Kompetenz.

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Seminaren (z.B. Referate, Hausarbeiten o.ä.)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Die inhaltliche Ausrichtung und Strukturierung der jeweiligen Veranstaltung obliegt ebenso wie die Ausgestaltung der zu Beginn des Seminars festgelegten Leistungsanforderungen den verantwortlichen Lehrkräften (erfolgreicher Leistungsnachweis im Seminar: 100% der Modulnote). Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Dozentinnen/Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit. Im sprechwissenschaftlichen Seminar wird ein Test (b/nb) geschrieben. Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Modulnote geht in die Berechnung der Endnote für das bildungswissenschaftliche Begleitstudium ein. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Dozentinnen/Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit. Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert. Alt sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“. Neu ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“. Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modul L 5 Vorbereitungsmodul: Basiswissen Erziehungswissenschaft - schriftliche Prüfung	
Modulcode	L 5
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul: Basiswissen Erziehungswissenschaft - schriftliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Module: Basic Knowledge in Educational Science - Written Examination
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert. Alt sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“. Neu ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“. Studierende, die mit den alten Modulen L 1 bis L 6 begonnen haben, d.h. min. eine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die alten Module weiter. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den alten Modulen möglich. Studierende, die mit den neuen Modulen L 1a bis L 6a beginnen, d.h. noch keine Prüfung in L 1 bis L 6 abgelegt haben, studieren die neuen Module. Eine Prüfungsanmeldung ist nur in den neuen Modulen möglich. Auf Antrag im ASPA ist ein Wechsel von den alten zu den neuen Modulen bei Anerkennung der bisher erbrachten Leistungen möglich.
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	begleitetes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	mind. 4 h
- Selbststudium	ca. 140 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Schulrelevante pädagogische Themen (1) der Allgemeinen Pädagogik und der Historischen Pädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus der Erwachsenenbildung oder (2) Förderpädagogik und Sozialpädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus dem Sozialmanagement oder (3) der Pädagogischen Psychologie oder (4) der Schulpädagogik.
Lern- und Qualifikationsziele	Nachweis von allgemeinem und berufsfeldbezogenem pädagogischen Wissen aus einem der oben genannten Themenbereiche. Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (4 Stunden) In der Klausur ist ein schulrelevantes bildungswissenschaftliches Thema aus einem der folgenden Bereiche zu bearbeiten: 1. Allgemeine und Historische Pädagogik, 2. Förderpädagogik und Sozialpädagogik, 3. Pädagogische Psychologie, 4. Schulpädagogik. Das Prüfungsthema muss aus einem der angebotenen Themenbereiche gewählt werden. Wird für die schriftliche Prüfung ein Thema aus den Bereichen 1 - 3 gewählt, muss die mündliche Prüfung (Modul L 6) im Bereich 4 (Schulpädagogik) absolviert werden. Wird für die schriftliche Prüfung ein Thema aus dem Bereich 4 gewählt, muss die mündliche Prüfung (Modul L 6) in einem der Bereiche 1 - 3 absolviert werden. Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung den von ihm gewählten Bereich an. Drei Themen aus dem Angebot der Lehrveranstaltung und des Lektürekanons werden gestellt. Ein Thema ist auszuwählen und zu bearbeiten.

Zusätzliche Informationen zum Modul Je nach Teilnehmerzahl Coaching, Konsultationen, Kolloquium.

Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.

Alt sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.

Neu ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“. Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.

Empfohlene Literatur

Wird vom Modulverantwortlichen bekannt gegeben.

Modul L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung	
Modulcode	L 5a
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung
Modultitel (englisch)	State exam preparation "educational science" - written examination
Modul-Verantwortliche/r	Studiengangsverantwortliche/r; alle vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer/innen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	begleitetes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h mind. 4 h ca. 146 h
Inhalte	Innerhalb der Themenbereiche, die im Anhang der Staatsprüfungsordnung festgelegt sind, werden die Inhalte behandelt, die in der aktuell gültigen Prüfungsliteratur des jeweiligen Themenbereichs verankert sind.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über allgemeines und berufsfeldbezogenes bildungswissenschaftliches Wissen aus einem der im Anhang der Staatsprüfungsordnung festgelegten Themenbereiche. Sie können dieses Wissen unter Berücksichtigung von Fallbeispielen, praktischen Erfahrungen in Fachkontexten sowie möglichen Konsequenzen für die Lehrer/innenprofessionalisierung reflektieren. Die Kompetenzen der Kandidaten/-innen werden - thematisch auf die vom/von der Kandidaten/-in ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur (4 Stunden): In der Klausur ist ein schulrelevantes bildungswissenschaftliches Thema aus einem der im Anhang der Staatsprüfungsordnung festgelegten Bereiche zu bearbeiten. Der/die Kandidat/in gibt bei der Meldung zur Prüfung den von ihm/ihr gewählten Bereich an. Drei Themen aus der Prüfungsliteratur des jeweiligen Themenbereichs werden gestellt. Ein Thema ist auszuwählen und zu bearbeiten. Bezüglich der Themenbereichswahl bzw. der Kombinationsmöglichkeiten von Themenbereichen im Rahmen der schriftlichen Staatsexamensprüfung in den Bildungswissenschaften sind die verbindlichen Vorgaben des Anhangs der Staatsprüfungsordnung zu beachten.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert. Alt sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“. Neu ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“. Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.
Empfohlene Literatur	siehe aktuelle Prüfungsliteraturlisten

Modul L 6 Vorbereitungsmodul: Schulreform und Schulentwicklung - mündliche Prüfung	
Modulcode	L 6
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul: Schulreform und Schulentwicklung - mündliche Prüfung
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Module: School Reform and School Development - Oral Examination
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	begleitetes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h mind. 4 h ca. 140 h
Inhalte	Schulrelevante pädagogische Themen (1) der Allgemeinen Pädagogik und. der Historischen Pädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus der Erwachsenenbildung oder (2) Förderpädagogik und Sozialpädagogik unter Einschluss von Schwerpunkten aus dem Sozialmanagement oder (3) der Pädagogischen Psychologie oder (4) der Schulpädagogik.
Lern- und Qualifikationsziele	Nachweis von Kenntnissen über den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule, über Schulreform und über erzieherische Dimensionen des Unterrichts, über Erziehungsinstitutionen und Organisationsformen des Schulwesens. Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)

Mündliche Prüfung (30 Minuten)

In der mündlichen Prüfung ist ein Thema aus einem der folgenden Bereiche zu bearbeiten:

1. Allgemeine und Historische Pädagogik,
2. Förderpädagogik und Sozialpädagogik,
3. Pädagogische Psychologie,
4. Schulpädagogik.

Das Prüfungsthema muss aus einem der angebotenen Themenbereiche gewählt werden. Wird für die schriftliche Prüfung (Modul L 5) ein Thema aus den Bereichen 1 - 3 gewählt, muss die mündliche Prüfung im Bereich 4 (Schulpädagogik) absolviert werden. Wird für die schriftliche Prüfung (Modul L 5) ein Thema aus dem Bereich 4 gewählt, muss die mündliche Prüfung in einem der Bereiche 1 - 3 absolviert werden.

Der Kandidat gibt bei der Meldung zur Prüfung den von ihm gewählten Bereich an.

Präsentation und Verteidigung eines Themas. Das Thema der Präsentation wird spätestens 14 Tage vor der Prüfung bekannt gegeben.

Zusätzliche Informationen zum Modul Je nach Teilnehmerzahl Coaching, Konsultationen oder Kolloquium.

Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.

Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert.

Alt sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“.

Neu ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“. Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.

Empfohlene Literatur

wird vom Modulverantwortlichen bekanntgegeben.

Modul L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung	
Modulcode	L 6a
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung
Modultitel (englisch)	State exam preparation "educational science" - oral examination
Modul-Verantwortliche/r	Studiengangsverantwortliche/r; alle vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer/innen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	begleitetes Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h mind. 4 h ca. 146 h
Inhalte	Innerhalb der Themenbereiche, die in der Staatsprüfungsordnung festgelegt sind, werden die Inhalte behandelt, die in der aktuell gültigen Prüfungsliteratur des jeweiligen Themenbereichs verankert sind.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über allgemeines und berufsfeldbezogenes bildungswissenschaftliches Wissen aus einem der im Anhang der Staatsprüfungsordnung festgelegten Themenbereiche. Sie können dieses Wissen unter Berücksichtigung von Fallbeispielen, praktischen Erfahrungen in Fachkontexten sowie möglichen Konsequenzen für die Lehrer/innenprofessionalisierung reflektieren. Die Kompetenzen der Kandidaten/-innen werden - thematisch auf die vom/von der Kandidaten/-in ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung (30 Minuten): In der mündlichen Prüfung sind Themen aus einem aus einem der im Anhang der Staatsprüfungsordnung festgelegten Bereiche zu bearbeiten. Der/die Kandidat/in gibt bei der Meldung zur Prüfung den von ihm/ihr gewählten Bereich an. Bezüglich der Themenbereichswahl bzw. der Kombinationsmöglichkeiten von Themenbereichen im Rahmen der mündlichen Staatsexamensprüfung in den Bildungswissenschaften sind die verbindlichen Vorgaben des Anhangs der Staatsprüfungsordnung zu beachten.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zum WiSe 2018/19 haben sich die Module im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium geändert. Alt sind die Module „L 1 Pädagogische und psychologische Grundlagen des Lehrens“, „L 2 Grundlagen der Schulpädagogik“, „L 3 Diagnostizieren - Innovieren- Evaluieren“, „L4 Pädagogische Fallanalysen“, „L 5 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft schriftlich“, und L 6 Vorbereitungsmodul Basiswissen Erziehungswissenschaft mündlich“. Neu ab WiSe 2018/19 sind die Module „L 1a Bildungswissenschaftliche Grundlagen“, „L 2a Einführung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 3a Schulpraktische Studien“, „L 4a Vertiefung in die bildungswissenschaftlichen Kompetenzbereiche“, „L 5a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - schriftliche Prüfung“ und „L 6a Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften - mündliche Prüfung“. Für alle bereits vor dem 01.10.2018 im Lehramtsstudium an der Friedrich-Schiller-Universität eingeschriebenen Studierenden behalten die Modulbeschreibungen L1-7 ihre Gültigkeit! Es besteht die Möglichkeit von den bestehenden L1-7-Modulen in die neuen L1a-7a-Module zu wechseln. Ein Wechsel wird jedoch nicht empfohlen. Der Antrag auf Wechsel wird im Prüfungsamt (ASPA) gestellt. Das ASPA ist für die Anerkennung bereits erbrachter Leistungen zuständig. Hierzu gelten entsprechende Anerkennungsregelungen (s. https://www.teach.uni-jena.de/spumedia/JMLB_Neuorganisation+Module_InformationStudierende_Stand20180925.pdf, Abschnitt III.). Die Antragstellung wird bis zum 31.12.2018 erbeten.
Empfohlene Literatur	siehe aktuelle Prüfungsliteraturlisten

Modul L 7 Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft / Bildungswissenschaften	
Modulcode	L 7
Modultitel (deutsch)	Wissenschaftliche Hausarbeit Erziehungswissenschaft / Bildungswissenschaften
Modultitel (englisch)	Written Thesis in Educational Science
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer/innen
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum zweiten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	4 Monat(e)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Wissenschaftliche Hausarbeit (50 bis 60 Seiten)
Leistungspunkte (ECTS credits)	20 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	600 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	600 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Rahmen der wissenschaftlichen Hausarbeit muss eine bildungswissenschaftliche Fragestellung entfaltet und mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können eine bildungswissenschaftliche Fragestellung selbstständig wissenschaftlich bearbeiten. Die Kompetenzen der Kandidaten/-innen werden unter Heranziehung des in § 3 Abs. 4 (für Gymnasium) und § 4 Abs. 4 (für Regelschule) genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Wissenschaftliche Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die wissenschaftliche Hausarbeit kann in den Bildungswissenschaften, in einem der gewählten Prüfungsfächer oder in einer der gewählten Fachdidaktiken angefertigt werden. (§ 16 Absatz 1 der Staatsprüfungsordnung für Gymnasium, § 17 Absatz 1 der Staatsprüfungsordnung für Regelschule).

Modul NW1-L (a) Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft (a) (Trainings- und Bewegungswissenschaft)	
Modulcode	NW1-L (a)
Modultitel (deutsch)	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft (a) (Trainings- und Bewegungswissenschaft)
Modultitel (englisch)	Basics of Natural Sciences for Sports Science (a)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. A. Zech
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	für LA Gymnasium: Fachspezifische Lehrveranstaltungen für angewählte Vertiefung in VSW1; für LA Regelschule: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Bewegungswissenschaft und Sportmotorik (V/S, 2, 4) Trainingswissenschaft (V/S, 2, 4)
Leistungspunkte (ECTS credits)	8 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h 60 h 180 h
Inhalte	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Bewegung, des Trainings und des Sports unter besonderer Berücksichtigung des Schulsports.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis der erworbenen Kenntnisse in den bewegungs-, trainingswissenschaftlichen, und biomechanischen Grundlagen die mehrdimensionale Entwicklung der Bewegung, sensomotorischer Leistungs- und Erholungsfähigkeit sowie des Trainings zu analysieren, zu diskutieren und zu bewerten. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Trainings- und Bewegungswissenschaften im unmittelbaren Bezug auf den Schulsport.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung in Form von zwei Modulteilprüfungen (je eine Klausur von 60 min). Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Für Lehramt gilt: das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.

Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche
----------------------	--

Modul NW1-L (b) Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft (b) (Sportmedizin)	
Modulcode	NW1-L (b)
Modultitel (deutsch)	Naturwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft (b) (Sportmedizin)
Modultitel (englisch)	Basics of Natural Sciences for Sports Science (b)
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. H. Gabriel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	für LA Gymnasium: Fachspezifische Lehrveranstaltungen für angewählte Vertiefung in VSW1; für LA Regelschule: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Sportmedizin - Anatomie und Physiologie (V, 2, 4) Sportmedizin - Leistungs- und Trainingsphysiologie (V/S, 1, 2)
Leistungspunkte (ECTS credits)	6 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	180 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	135 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Medizinische Grundlagen der Bewegung, des Trainings und des Sports unter besonderer Berücksichtigung des Schulsports.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis der erworbenen Kenntnisse in den medizinischen Grundlagen die mehrdimensionale Entwicklung der Bewegung, sensomotorischer Leistungs- und Erholungsfähigkeit sowie des Trainings zu analysieren, zu diskutieren und zu bewerten. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die präventiven und gesundheitsförderlichen Dimensionen der psychophysischen Entwicklung im unmittelbaren Kontext des Schulsports zu verstehen und zu bewerten. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Bewegungs- und Sportmedizin im unmittelbaren Bezug auf den Schulsport.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung in Form von zwei Modulteilprüfungen (je eine Klausur von 60 min). Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Für Lehramt gilt: das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche

Modul SPW-AS6-R Vorbereitungsmodul Angewandte Sportwissenschaft 6	
Modulcode	SPW-AS6-R
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Angewandte Sportwissenschaft 6
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Module Applied Sports Science 6
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	098 LR Sport
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	098 LR Sport: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Seminar: 8. Semester 1 Seminar/Übung: 8. Semester
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	105 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erlangung sicherer theoretischer, didaktisch-methodischer, trainingswissenschaftlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den angebotenen Sportarten
Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 4 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet. - Beherrschen von vertieften speziell -sportartspezifischen, didaktisch-methodischen und berufsfeldspezifischen Kenntnissen der Sportarten; Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Theorie und Methodik der integrativen Fähigkeits- und Fertigkeitentwicklung in den Sportarten; - Besitz und Kompetenz zur flexiblen Anwendung trainingsmethodischer abgeleiteter Lehrkompetenzen; - Kenntnisse zur Gestaltung und Begleitung von Trainingsabschnitten im langfristigen Leistungsaufbau einer Sportart; - Kennen von Wettkampfsystemen im Schul- und Freizeitsport und Fähigkeit zur exemplarischen Organisation; - Wissen zu gegenwärtig modernen Fachgebieten in der angewählten Sportart.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Mündliche Prüfung (30 Minuten) Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf die Theorie der Wahlsportart sowie die spezielle Trainingsmethodik/Didaktik.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Lehrveranstaltungen zum Modul müssen regelmäßig wahrgenommen und die modulbegleitenden Anforderungen erfüllt werden. Zu den Lehrveranstaltungen der Wahlfachvertiefung in der Sportpraxis können nur Studierende mit einem entsprechenden nachgewiesenen Leistungsvermögen im Grundkurs zugelassen werden. Die Festlegungen zu den Kriterien der Zulassung werden von den jeweiligen Lehrkräften veranstaltungsspezifisch getroffen. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.

Modul SPW-FD5-R Vorbereitungsmodul Fachdidaktik 5	
Modulcode	SPW-FD5-R
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Fachdidaktik 5
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Module Sport Didactics 5
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	098 LR Sport
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	098 LR Sport: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Veranstaltungen - Vertiefende Aspekte der Sportdidaktik (2 S; 3 LP) - Sportförderunterricht (Förderung im und durch Sport) (2 S; 2 LP)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Stufenbezogene Fachdidaktik: - Bildungsziele und Begründungen zur Legitimation des Faches; - Bedeutung fachdidaktischer Theorien; - Ergebnisse und Schlussfolgerungen zu repräsentativen Studien und der Unterrichtsforschung; - fachdidaktische Vermittlungskonzepte; - methodisches Handeln und Medieneinsatz; - fächerübergreifendes Lehren und Lernen; - Leistungsbeurteilung; Sportförderunterricht: - Motorische Schwächen und psychische Störungsbilder - Testverfahren, - Grundlagen unterrichtlicher Interaktionen - Inklusion, Heterogenität, Bedeutung der UN-Behindertenrechtskonvention und deren Auswirkungen auf die Schule

Lern- und Qualifikationsziele	Stufenbezogene Fachdidaktik: Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die Inhalte des Vorbereitungsmoduls begrenzt - unter Heranziehung des in § 3 Abs. 3 genannten Kompetenzkatalogs der Thüringer Verordnung über die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Regelschulen (ThürESTPLRSVO) festgestellt und bewertet. - Beherrschung der fachdidaktischen Grundlagen; - Fähigkeit, unterschiedliche didaktische Perspektiven aufzubauen und bewusst zu nutzen; - Fähigkeit, unterschiedliche methodische Zugänge für den Sportunterricht aufzuzeigen und differenzierte Sichtweisen zu entwickeln Sportförderunterricht: - Grundelemente sporttherapeutischen Arbeitens erschließen - Beurteilung von sportmotorischen Schwächen anhand von Testverfahren - Erkennen von motorischen Schwächen - Umgang mit psychomotorischen Fehlentwicklungen - Wissen um die Grundinhalte der ‚Inklusion‘ und ‚Heterogenität‘ - Umgang mit unterschiedlichen Behinderungsarten im Sportförderunterricht
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündliche Prüfung (30 Minuten) Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf Grundlagen und Fragestellungen der Fachdidaktik, insbesondere auf grundlegende Elemente des Fachunterrichts an der Regelschule unter Berücksichtigung der im Praxissemester erlangten Einblicke in die Unterrichtswirklichkeit.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Lehrveranstaltungen zum Modul müssen regelmäßig wahrgenommen und die modulbegleitenden Anforderungen erfüllt werden. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.

Modul SPW-VSW2-R Vorbereitungsmodul Vertiefende Sportwissenschaft 2	
Modulcode	SPW-VSW2-R
Modultitel (deutsch)	Vorbereitungsmodul Vertiefende Sportwissenschaft 2
Modultitel (englisch)	Exam Preparation Module Advanced Sports Science 2
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum ersten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	098 LR Sport
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	098 LR Sport: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Veranstaltungen (VL, Ü, S)
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Anwendungsorientierte Aspekte in Bezug auf Sport und Gesundheit in der Schule sowie Training und Üben; Vertiefung physikalischer und bewegungswissenschaftlicher Aspekte von (sportlichen) Bewegungen; Verhältnis von pädagogischem Wissen und Können; Vertiefung geschichtlicher Grundlagen für die Lehrerausbildung; sozialpsychologische und belastungsbezogene Aspekte des Lehrerhandelns; Vertiefung der sportökonomischen Kompetenzen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Kandidaten werden - thematisch auf die vom Kandidaten ausgewählten Bereiche des Anhangs der Staatsprüfungsordnung begrenzt - unter Heranziehung des in § 4 Abs. 2 genannten Kompetenzkatalogs der Staatsprüfungsordnung festgestellt und bewertet. - Beherrschen der erweiterten natur- und sozialwissenschaftlichen sowie sportmedizinischen Grundlagen in Anwendungsfeldern für Sportlehrer; - Besitz pädagogischer Handlungskompetenzen für den Beruf „Sportlehrer/in“; - Besitz vertiefter psychologischer Kenntnisse für Unterricht und Lehrerausbildung; - Fähigkeit zur selbständigen Vertiefung der Lehrinhalte.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur von 4 Stunden Die schriftliche Prüfung erstreckt sich auf jeweils einen vom Kandidaten gewählten Bereich aus: 1. Sportpädagogik, Sportgeschichte, Sportpsychologie, Sportökonomie, 2. Sportmedizin, Trainingswissenschaft/Bewegungswissenschaft Sportmotorik. Der Kandidat wählt für die schriftliche Prüfung einen Bereich aus Nr. 1 und einen Bereich aus Nr. 2 aus. Bei der Meldung zur Prüfung gibt der Kandidat die von ihm gewählten Bereiche für die schriftliche Prüfung an. In der schriftlichen Prüfung werden in jedem Bereich drei Themen zur Wahl gestellt.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Lehrveranstaltungen zum Modul müssen regelmäßig wahrgenommen und die modulbegleitenden Anforderungen erfüllt werden. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.

Modul SW1-LR Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft	
Modulcode	SW1-LR
Modultitel (deutsch)	Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Sportwissenschaft
Modultitel (englisch)	Basics of Social Sciences for Sports Science
Modul-Verantwortliche/r	PD Dr. R. Kemper
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	(Art der Lehrveranstaltung, SWS, LP (ECTS)) Sportpsychologie (V, 2, 4) oder Sportökonomie (V, 2, 4) Sportpädagogik/-didaktik (V, 2, 4)
Leistungspunkte (ECTS credits)	8 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h 60 h 180 h
Inhalte	Erziehung und Bildung im und durch Sport; individuelles und soziales Erleben und Verhalten im Sport; ökonomische Grundlagen und Anwendung ökonomischer Instrumente auf den Sport und unter besonderer Berücksichtigung des Schulsports.
Lern- und Qualifikationsziele	Der Student ist in der Lage, mit Hilfe des ökonomischen Instrumentariums Güter- und Faktormärkte des Sports, Verhaltensweise einzelner Akteure in Individualsportarten, den Aufbau von Ligen und Teams sowie das institutionelle Gefüge von Sportorganisationen zu analysieren, Auswirkungen von Veränderungen zu prognostizieren und Gestaltungsempfehlungen abzuleiten; Erwerb erzieherischer Fähigkeiten und deren Anwendung in sportlichen Handlungsfeldern.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Modulprüfung in Form von 2 Modulteilprüfungen (Klausuren) von je 60 min mit gleicher Gewichtung (je 50% = 100 %). Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit. Für Lehramt Regelschule gilt: Der Studierende kann zwischen den Modulen ESW und SW1-LR auswählen, welche Modulnote in die Endnote eingeht.
Empfohlene Literatur	siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen; Homepage der Bereiche

Modul Vor Voraussetzungen	
Modulcode	Vor
Modultitel (deutsch)	Voraussetzungen
Modultitel (englisch)	Requirements
Modul-Verantwortliche/r	Rettungsschwimmen: Dr. S. Stanek (Beratung/Genehmigung) Erste Hilfe: Prof. Gabriel
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Rettungsschwimmen: BA: SPW-BAA LA: Zulassung zum Praxissemester
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	-
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Rettungsschwimmen: Deutscher Rettungsschwimmpass in Silber Art der LV: externe Lehrgänge (Genehmigung beachten) nach Vorgabe DLRG (9 Std. Theorie 1. Hilfe/RS und 16 Stunden Praxis RS) Erste Hilfe: Art der LV: externe Lehrgänge mind. 9 Stunden
Leistungspunkte (ECTS credits)	0 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	- h - h - h
Inhalte	Erste Hilfe- Praktikum: - Prüfung von Bewusstsein und Vitalfunktionen - mit evtl. erforderlicher Reanimation - mit schädigungsspezifischer Lagerung - mit der Erstversorgung von Verletzungen. Neben der Ersten Hilfe durch Laien bei unmittelbar lebensbedrohlichen Zuständen sollten auch sportartspezifische Verletzungen und deren spezifische Erste-Hilfe-Maßnahmen Berücksichtigung finden. Rettungsschwimmen: Theorie (V) und praktische Ausbildung gemäß den Anforderungen des DRK Wasserwacht/Wasserrettung und DLRG

Lern- und Qualifikationsziele	Erste Hilfe - Praktikum: Bei eingetretener Verletzung ist die Qualität der Ersten Hilfe maßgebend für den Ausgang des akuten Ereignisses. Bei unsachgemäßen Erstmaßnahmen kann in der Frühphase der Ersten Hilfe, der sog. „Ersten Hilfe durch Laien“, oft die Todesfolge resultieren! Es muss daher unsere Aufgabe sein, den Wissensstand zur sachgerechten Laienhilfe bei medizinischen Notfällen und Verletzungen zu vertiefen. Dabei kommt der unmittelbar praktischen Ausbildung zu Erste Hilfe-Maßnahmen an Phantomen besondere Bedeutung zu. Schwerpunkt in der Ausbildung der Studenten der Sportwissenschaft muss das Erlernen der richtigen und schnellen Schrittfolge zur Ersten Hilfe sein Rettungsschwimmen: Fähigkeit zur Selbst- und Fremdreitung, Tief- und Streckentauchen, Langstreckenschwimmen mit und ohne Zusatzbekleidung, Springen vom Brett und Turm, Befreiungsgriffe, Bergung aus diversen Situationen mit differenziertem Geräteeinsatz; Anwendung der Maßnahmen zur 1. Hilfe
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Rettungsschwimmen: sicheres Beherrschen der Technik des Brust – und Kraulschwimmens über mind. 200 m Erste Hilfe: Nachweis externer Lehrgang (mind. 9 Stunden)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Rettungsschwimmen: (gem. PO der DLRG) Prüfung in Form von Teilprüfungen (Praxis) und einer Klausur von 45 min. Erste Hilfe: Teilnahme an externem Lehrgang "Erste Hilfe" (mind. 9 Stunden)

Zusätzliche Informationen zum Modul Ab dem WS 2009/2010 gelten die folgenden Regularien des Lehrstuhls für Sportmedizin zum Erwerb des Erste-Hilfe-Nachweises:

- ein Erste-Hilfe-Nachweis ist im Rahmen einer mind. 9 stündigen Ausbildung über verschiedene externe Organisationen , wie z.B. das DRK, zu erbringen
- ein eigenes derartiges Praktikum wird nicht mehr über den Lehrstuhl für Sportmedizin angeboten
- der komplette Nachweis (externer Lehrgang) ist bei Bachelorstudenten Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorabschlussarbeit, bei Lehramtsstudenten Voraussetzung für die Zulassung zum Praxissemester

Der deutsche Rettungsschwimmpass in Silber kann auch bei der DLRG oder der Wasserwacht extern abgelegt werden, insofern die Universität Jena die inhaltlichen Vorgaben in den externen Angeboten geprüft hat und die Zustimmung zum externen Lehrgang vor Beginn des Lehrganges durch das Prüfungsamt der Sportwissenschaft erfolgt ist. Der Bescheid darf nicht älter als 2 Jahre zum Zeitpunkt der Vorlage im Prüfungsamt sein und ist im Prüfungsamt vorzulegen.

Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.

Modul VSW1b_P ÜL-Praktikum Lehramt in der Wahlfachvertiefung	
Modulcode	VSW1b_P
Modultitel (deutsch)	ÜL-Praktikum Lehramt in der Wahlfachvertiefung
Modultitel (englisch)	ÜL-Praktikum Lehramt in der Wahlfachvertiefung
Modul-Verantwortliche/r	Dr. F. Werner; Dr. S. Stanek
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	30 TE in 30 Semesterwochen für LA GY 30 TE in 30 Semesterwochen für LA RS (30 Trainingseinheiten à 90 min im Jahresverlauf (kein Kompaktkurs))
Leistungspunkte (ECTS credits)	0 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	120 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	75 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Übungsleitertätigkeit im Sportverein im Kinder- und Jugendsport
Lern- und Qualifikationsziele	Kennenlernen von inhaltlichen, methodischen, physischen und psychologischen Aspekten der Gestaltung eines Ausbildungsprozesses von Kindern und Jugendlichen im Jahresverlauf über Hospitationen und Durchführung von Trainingseinheiten in einer der von der FSU/ ISW angebotenen Sportart in der WFV. Anwendung von trainingswissenschaftlichen und anderen sportwissenschaftlichen Erkenntnissen im Rahmen der Gestaltung eines Trainingsprozesses.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Die nach den Vorlagen (s. Homepage ISW) abzugebenden Protokolle und der Bewertungsbogen des Vereins werden von der zuständigen Lehrkraft auf Vollständigkeit überprüft und nach erfolgreicher Teilnahme an der WFV als Übungsleitermodul bestätigt. Es erfolgt keine Notengebung auf dieses Praktikum.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Angaben Praktikum Übungsleitertätigkeit im Lehramtsstudiengang auf der Homepage des Institutes für Sportwissenschaft Jena.

Empfohlene Literatur	Siehe Rahmenpläne der Lehrveranstaltungen der WFV.
----------------------	--

Modul ZLD-P1 Einführung in die Schulwirklichkeit	
Modulcode	ZLD-P1
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Schulwirklichkeit
Modultitel (englisch)	Introduction to School Practice
Modul-Verantwortliche/r	<i>PD Dr. Karin Kleinespel</i>
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum Praxissemester (vgl. § 4 Praxissemesterordnung)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	In Verbindung mit den übrigen Modulen des Praxissemesters: Meldung zur Staatsprüfung (LA-Gymnasium/ LA-Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Praktikum + 2 Blockseminare (insgesamt 4 Tage)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	255 h
- Selbststudium	45 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	<i>Im Seminar:</i> Rahmenbedingungen von Schule und Unterricht; Grundsätzliche Fragen der Lehrerkompetenzen (Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Innovieren); Professionstheoretisch angeleitete Beobachtungs- und Auswertungskriterien für das Praxissemester <i>Im Praktikum:</i> Aktive Teilnahme an der Einführungs-, Unterrichts- und Projektphase nach Vorgabe der Verantwortlichen für Lehrerbildung und der fachbegleitenden Lehrer
Lern- und Qualifikationsziele	• Die Schulwirklichkeit an der Praktikumsschule aus Schüler- und Lehrersicht beobachten und analysieren können • Eigenen und fremden Unterricht im Kontext der Schule als Organisation analysieren und bewerten können • Ein persönliches Rollenverständnis zur Klärung der Berufseignung entwickeln können • Die individuellen Perspektiven als Lehrperson mit den gesellschaftlichen Anforderungen an den Lehrerberuf in Beziehung setzen können
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme am Praktikum und an den Seminarveranstaltungen. Erledigung von Arbeitsaufgaben in den Seminaren und im Praktikum
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Der Praktikumsbericht/das Portfolio wird mit "bestanden"/ "nicht bestanden" bewertet

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine Anwesenheitspflicht bei den Seminaren und Übungen des Moduls gegeben. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben

Modul Zusatz LV Sonstige Veranstaltungen (LJM RS)	
Modulcode	Zusatz LV
Modultitel (deutsch)	Sonstige Veranstaltungen (LJM RS)
Modultitel (englisch)	Sonstige Veranstaltungen (LJM RS)
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte (ECTS credits)	0 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	240 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	195 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Modul SPW-WHA-R Wissenschaftliche Hausarbeit Sport	
Modulcode	SPW-WHA-R
Modultitel (deutsch)	Wissenschaftliche Hausarbeit Sport
Modultitel (englisch)	Written Thesis Sport
Modul-Verantwortliche/r	vom Landesprüfungsamt bestellte Prüfer
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassung zum zweiten Abschnitt der Staatsprüfung durch das Landesprüfungsamt
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	098 LR Sport: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	4 Monat(e)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	betreute Eigenarbeit und Kolloquium
Leistungspunkte (ECTS credits)	20 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	600 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	600 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die wissenschaftliche Hausarbeit wird im Fach Sport oder in der Fachdidaktik angefertigt. Das Thema wird vom staatlichen Prüfungsamt genehmigt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Kompetenzen der Studierenden werden unter Heranziehung des in § 4 Abs. 2 (für die Fachdidaktik Abs. 3) genannten Kompetenzkatalogs der Thüringer Verordnung über die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien (ThürESTPLRSVO) festgestellt und bewertet.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	In der wissenschaftlichen Hausarbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie wissenschaftlich arbeiten, selbstständig urteilen und sachgerecht darstellen können. Die Forschungsergebnisse sind angemessen darzustellen und in ihrer fachlichen Bedeutung zu diskutieren und zu bewerten.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die wissenschaftliche Hausarbeit kann in einem der gewählten Prüfungsfächer, in einer der gewählten Fachdidaktiken oder in den Erziehungswissenschaften angefertigt werden (§ 17 Absatz 1 der Thüringer Verordnung über die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Regelschulen).

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung

Abkürzungen für Veranstaltungen

LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
T....	Tutorium
Tu....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung

Abkürzungen für Veranstaltungen

ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester